



Ausgabe 2 - Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

Das aktuelle Schülerzeitungsteam	Seite 1
Abstimmung: Neuer Name für Schülerzeitung	Seite 2
MRR Talk - Unser Schulpodcast	Seite 3
Interview mit Herrn Skubinn	Seite 4
Interview mit Frau Meier-Wagner	Seite 5
Vorstellung unseres Schulkiosks	Seite 6
Einweihung Gedenktafel Marie Reinders	Seite 8
Adventsgottesdienst Lutherkirche	Seite 10
Adventsbasteln	Seite 11
Theater Dortmund: Blick hinter die Kulissen	Seite 13
Theaterbesuch Jahrgang 5	Seite 14
Umgestaltung unserer Schulbibliothek	Seite 15
Klassenfahrt 10b - Geschichte und Zusammenhalt	Seite 17
Kommunikationstraining Jg. 9	Seite 19
Besuch der JuCops im Jahrgang 5	Seite 20
Econo=me Projekt im 9. Jahrgang	Seite 21
Tag der offenen Tür am 15.01.2025	Seite 22
Impressum	Seite 29

Das aktuelle Schülerzeitungsteam

Herzlich willkommen zur zweiten Ausgabe unserer Schülerzeitung!



Habt ihr ein spannendes Thema für unsere nächste Ausgabe?

Möchtet ihr gerne einen Artikel verfassen und Teil unseres Teams werden?

Dann spricht uns einfach an, wir freuen uns auf euch und eure Ideen!

JETZT ABSTIMMEN:

Neuer Name für unsere Zeitung

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir danken euch für die Einsendungen der Namensvorschläge für unsere Schülerzeitung.

Folgende Namen sind in die engere Auswahl gekommen und stehen nun zur Endabstimmung bereit:

- Reinders Time
- Marie News
- M!RROR (Marie-Reinders Mirror)
- Marie-Momente
- MRR today
- MRR-News

Scannt den folgenden QR-Code und stimmt ab!



oder HIER klicken

MRR-Talk: Unser Schulpodcast

Habt ihr schon von unserem Schulpodcast MRR-Talk gehört? Wir, Frau Porath und Frau Stache, nehmen euch mit hinter die Kulissen unserer Schule und sprechen über alles, was uns hier bewegt.

Besonders spannend ist für uns unsere "Frage der Woche", die ihr auf Instagram beantworten könnt. Habt ihr Ideen oder Themenvorschläge? Oder wollt ihr vielleicht sogar selbst mal im Podcast mitreden? Dann meldet euch bei uns!

Wir freuen uns über jede kreative Idee und darauf, gemeinsam mit euch spannende Folgen zu gestalten. Hört doch mal rein! 🎧



Interview mit unserem Schulleiter Herrn Skubinn



Unser Schulleiter Herr Skubinn hat einen vielseitigen Werdegang. Er studierte zunächst Maschinenbau, wechselte dann zu Sozialwissenschaften und Sport in Münster und ergänzte später Informatik. Nach seinem Referendariat in Rheine begann er am Berufskolleg.

Auf die Frage, was ihn an seinem Beruf begeistert, betonte er, dass jeder Tag neue Herausforderungen bietet und er die Arbeit mit jungen Menschen besonders schätzt. Auch wenn er aufgrund der Corona-Zeit nicht mehr jeden Schülernamen kennt, kennt er doch die meisten. Das Unterrichten, vor allem in Sport, vermisst er, da es ihm immer großen Spaß gemacht hat.

Privat verbringt Herr Skubinn gern Zeit mit seiner Familie, genießt sportliche Aktivitäten wie Skifahren, und hat noch große Reisepläne – Südafrika und Kapstadt stehen ganz oben auf der Liste. Geboren wurde er in Altena, und heute hat er zwei studierende Kinder.

Abschließend verriet er, dass Meinungsverschiedenheiten mit Lehrern manchmal herausfordernd sein können, aber auch wichtige Diskussionen anregen. Herr Skubinn ist also nicht nur unser Schulleiter, sondern auch ein Mensch mit interessanten Hobbys und Plänen.

Stella, Hannah, Jana, Klasse 9b

Frenzelschule: Interview mit der Schulsozialarbeiterin Frau Meier-Wagner

Wie ihr wisst, hat die Marie-Reinders-Realschule einen zweiten Schulstandort im Entenpoth, wo die Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden, die nach Deutschland zugezogen sind. Eine von mehreren Mitarbeiter/-innen ist die Schulsozialarbeiterin Pia Meier-Wagner. Erfahrt in meinem Interview mehr über sie!



Wie lange arbeiten Sie als Sozialarbeiterin an unserer Schule?

Ich arbeite seit März 2023 an unserer Schule, also fast seit zwei Jahren.

Ist Sozialpädagogin Ihr Hauptberuf? Haben Sie dafür eine Ausbildung gemacht?

Ich habe zuerst eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht und anschließend Sozialpädagogik studiert.

Und wie finden Sie die Arbeit an unserer Schule?

Ich finde meine Arbeit hier sehr schön. Jeden Tag freue ich mich darauf, euch zu sehen.

Das freut uns auch! Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Spaß?

Am liebsten arbeite ich direkt mit euch zusammen.

Gibt es etwas, das Sie besonders schwierig oder unangenehm finden?

Nein, das gibt es nicht.

Würden Sie an unserer Schule etwas verändern, zum Beispiel neue Fächer einführen oder die Stundenanzahl anpassen?

Ich finde, dass unsere Schule bereits viele gute Möglichkeiten bietet. Deshalb würde ich aktuell keine Änderungen vornehmen.

Ivan Lutytskyi

Vorstellung unseres Schulkiosks

Liebe Schülerinnen und Schüler der MRR,

heute möchten wir euch über unseren Schulkiosk informieren.

Wie ihr alle wisst, bietet der Kiosk den Schülern eine große Auswahl an Snacks und Getränken.

Zum Beispiel gibt es mittwochs ab der 2. Pause immer Waffeln und freitags Pommes.

An den anderen Tagen gibt es meistens in der 2. Pause Pizza.

Außerdem werden viele weitere leckere Sachen angeboten, und zwar:

Getränke:

Coca-Cola Zero

Kakao

Wasser (mit und ohne Kohlensäure)

Fanta

Durstlöscher

Essen:

Croissants / Schokocroissants

Cookies

Pizza

Laugenstangen

Waffeln

Käselaugenstangen

Belegte Brötchen

Pommes

Lollis

Cornflakes-Riegel

Mars

Vorstellung unseres Schulkiosks

Wusstet ihr, dass unsere Kiosk-Mitarbeiterin Eva heißt? Viele von euch kennen vielleicht ihren Namen nicht. Jeden Tag ist sie von 7:15 Uhr bis 15:00 Uhr im Kiosk für euch da. Allerdings schließt der Kiosk inzwischen bereits um 14:15 Uhr, auch wenn Eva meist bis 15:00 Uhr bleibt.

Unterstützt wird sie momentan von engagierten Schülerinnen und Schülern aus dem Jahrgängen 7 bis 9.

Neben Snacks und Getränken bietet der Kiosk auch ein warmes Mittagessen für 4 € an. Die meisten Preise liegen zwischen 2 und 3 €, manche sogar nur bei 1 bis 2 €, je nach Auswahl und Menge.

Wir hoffen, dass ihr nun einen besseren Einblick in unseren tollen Schulkiosk habt!

Dieser Artikel wurde von Mads Buse und Jasmin Döhla, Klasse 7a, verfasst.



Einweihung der Gedenktafel zur Ehrung Marie Reinders

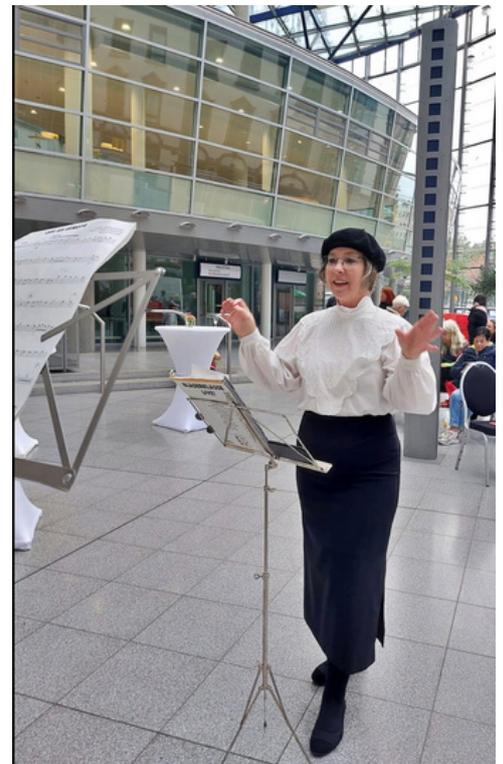
Um Marie Reinders zu ehren, wurde in diesem Oktober 2024 eine Gedenktafel im Rahmen einer kleinen Feier eingeweiht, die genau an dem Ort platziert wurde, wo damals die erste – noch behelfsmäßige – Mittelschule gegründet wurde, an der Ecke HansasträÙe/Hansaplatz, dort wo nun das Kaufhaus Galeria, früher Karstadt, steht.

Um sie zu ehren, wurde auch eine kleine Ausstellung in der Berswordthalle initiiert, die einige Dokumente und die wenigen erhaltenen Bilder zeigt. Aus dem Schulmuseum wurden einige historische Schulmöbel zur Anschauung ausgeliehen. Diese hübsche kleine Ausstellung wird bald an unsere Schule übergeben, sodass sie hier der Schulgemeinschaft einen Blick in die Ursprünge der Schule gewähren kann.

Um sie zu ehren, haben sich viele Menschen auf den Weg gemacht, auch einige Musikerinnen und Musiker der Marie-Reinders-Realschule in Begleitung der Musiklehrerin Miriam Fröhlich. Die Musizierenden hatten sich herrlich herausgeputzt: sie kamen alle in Blau-Weiß, die Mädchen mit historischen weißen Schürzen und geflochtenen Zöpfen, Jungen und Mädchen mit blauen Baretten. Und sie hatten einige Musikstücke, passend zum Anlass mitgebracht, so z. B. „Proud Mary“.

Wie es immer Sitte war, gab es einen kleinen Empfang und es wurden natürlich Reden gehalten: beispielsweise von den Initiatorinnen, den Organisatorinnen und von der Konrektorin unserer Schule.

Einweihung der Gedenktafel zur Ehrung Marie Reinders



Adventliches Beisammensein in der Lutherkirche

Am 12.12.24 hatten die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 5-7 der Marie Reinders Realschule ein adventliches Beisammensein in der Lutherkirche organisiert.

Eure Spenden vom Weihnachtsgottesdienst im letzten Jahr (2024) sind an das Gasthaus-Stadthaus und an das Rote Kreuz gegangen. Hierbei sammelten engagierte Schülerinnen und Schüler Sachspenden für das Gast-Haus Dortmund, eine Einrichtung, die obdachlose und bedürftige Menschen unterstützt.

Frau Eva Bahr, die uns über das Gasthaus-Stadthaus informiert hat, war begeistert von der großen Hilfsbereitschaft und den zahlreichen Spenden – darunter Zahnpasta, Zahnbürsten, Schlafsäcke und vieles mehr. Solche Aktionen zeigen, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt in der Gemeinschaft sind, besonders in der Vorweihnachtszeit.



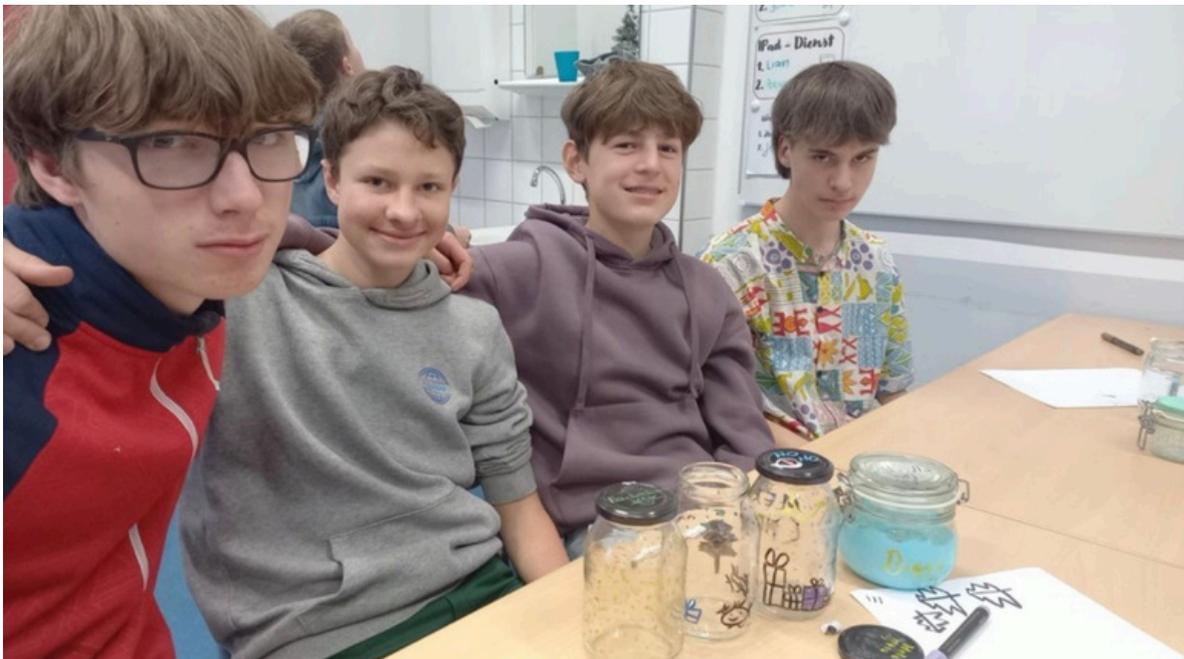
Mads Buse, Klasse 7a

Adventsbasteln

Am 4.12.2024 fand das jährliche Adventsbasteln statt. Für diesen Tag haben sich Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen angemeldet, um mitzumachen.

Dieses Mal gab es Stationen, an denen man Karten, kleine Wichtel, Backmischungen, verschiedene weihnachtliche Motive aus Papier und kleine Anhänger aus Garn basteln konnte.

„Es ist auf jeden Fall toll. Man kann hier auch etwas machen, falls man keine Weihnachtsgeschenke für seine Familie hat. So hat man einfach etwas.“ Valentin Steinmetz aus der 8b teilte seine Meinung mit uns.



Adventsbasteln

Hier findet ihr weitere Impressionen von diesem großartigen Nachmittag:



Ida



Elena



Emilia



Zeynep & Mia

Theater Dortmund: Ein Blick hinter die Kulissen

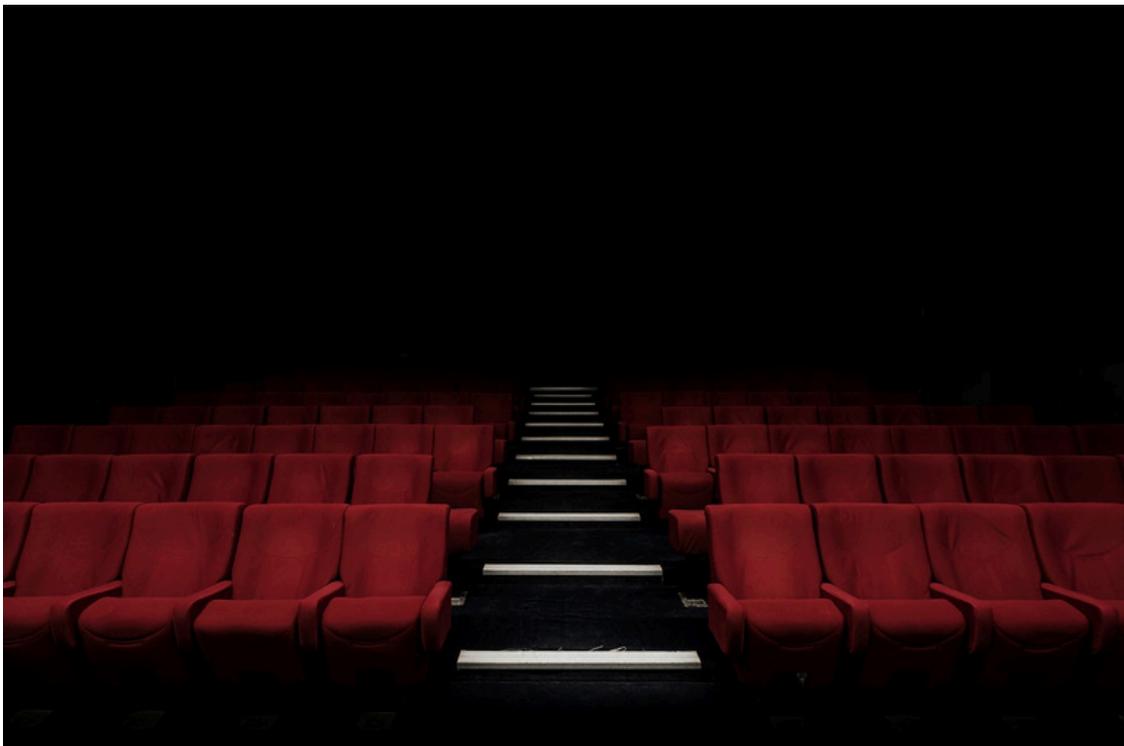
Der 8. Jahrgang schaut hinter die Kulissen des Theaters Dortmund

Am 13.01.2025 fuhr der 8. Jahrgang ins Theater Dortmund.

Alle waren gespannt darauf, was sie dort erleben würden, denn dieses Mal durften sie nicht nur ein Theaterstück anschauen, sondern einen exklusiven Blick hinter die Kulissen werfen.

Bei einer spannenden Führung entdeckten die Schülerinnen und Schüler die große Bühne, die Werkstätten für Kostüme und Requisiten, die Arbeit der Maskenbildner, Requisiteure, Kostümbildner und Theaterpädagogen sowie das Orchester und die Schauspieler. Besonders aufregend war es, einmal selbst auf der Bühne zu stehen.

Zudem bekamen sie Einblicke in Bereiche, die dem Publikum normalerweise verborgen bleiben. Am Ende waren alle beeindruckt von der Vielseitigkeit und der kreativen Arbeit, die hinter den Kulissen eines Theaters steckt.



Hannah Schwarz, Klasse 8a

Theaterbesuch des 5. Jahrgangs

Am 28.11.2024 unternahm der 5. Jahrgang einen Ausflug zum Theater Dortmund, um die Aufführung Dornröschen zu sehen. Passend zum aktuellen Thema im Deutschunterricht konnten die Schülerinnen und Schüler erstmals erleben, wie aufwendig eine Theaterproduktion inszeniert wird.

Inhalt des Stücks

Das Märchen beginnt mit der Geburt der Prinzessin Dornröschen. Zur Feier lädt das Königspaar zwölf Feen ein. Doch die dreizehnte Fee, die nicht eingeladen wurde, erscheint unerwartet und belegt das Kind mit einem Fluch: An ihrem 15. Geburtstag soll Dornröschen sich an einer Spindel stechen und sterben. Eine gute Fee kann den Fluch jedoch abmildern – statt des Todes soll die Prinzessin in einen hundertjährigen Schlaf fallen.

Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen sticht sich Dornröschen an ihrem Geburtstag an einer versteckten Spindel und fällt in tiefen Schlaf. Der gesamte Hofstaat schläft mit ihr ein, und eine dichte Dornenhecke wächst um das Schloss. Nach hundert Jahren erfährt ein Prinz von der schlafenden Prinzessin. Er durchdringt die Dornenhecke, findet Dornröschen und weckt sie mit einem Kuss. Der Fluch ist gebrochen, alle erwachen, und die Geschichte endet mit einer feierlichen Hochzeit.



Fotos (c) Birgit Hupfeld, Theater Dortmund

Umgestaltung unserer Schulbibliothek

Unsere Schulbibliothek hat eine beeindruckende Verwandlung durchlaufen! Im Schuljahr 2024 wurde sie modernisiert, nachdem die Ideen dazu bereits vor längerer Zeit entstanden waren. Ziel der Umgestaltung war es, den Raum vielseitiger zu nutzen und sowohl für Schüler als auch für Lehrer attraktiver zu gestalten. Die Bibliothek soll nun nicht nur für Buchausleihen, sondern auch für Veranstaltungen, Konferenzen und den Unterricht genutzt werden.

Damit die Schüler einen Platz zum Lesen, Lernen und Entspannen haben, wird derzeit darüber nachgedacht, die Bibliothek in der zweiten Pause zu öffnen. Ob dies umgesetzt wird, steht jedoch noch nicht fest. Zusätzlich ist geplant, an bestimmten Tagen nachmittags Angebote wie Lesestunden anzubieten. „Wir wollten einen Raum schaffen, in dem Schüler auch mal etwas anderes machen können“, so Frau Fricke.

Die Umgestaltung wurde dank zahlreicher Unterstützer möglich: Die Bezirksvertretung Hörde, die Stiftung Pro Filis und der Förderverein leisteten finanzielle Hilfe. Die Möbel wurden von der Stadt Dortmund gesponsert, während Transfer Hörde Bücher zur Verfügung stellte. Frau Fricke hofft, dass die Bibliothek weiterhin vielseitig genutzt wird und dass Schüler eigene Ideen einbringen, um das Angebot zu erweitern. Neben Büchern gibt es nun auch Spiele und Hörbücher, um den Raum noch interessanter zu gestalten. Die neue Bibliothek steht bereit – jetzt liegt es an uns, sie zu nutzen und mit Leben zu füllen!

Hannah Limberg, Klasse 9b

Umgestaltung unserer Schulbibliothek



Klassenfahrt der 10 b - Geschichte und Zusammenhalt

Vom 16. bis 20. September 2024 erlebten wir, die Klasse 10b, eine gelungene Klassenfahrt nach Berlin.

Herr Langner organisierte die Fahrt, begleitet wurden wir zusätzlich von Frau Willner.

Wir starteten am Montag, dem 16. September, um 7:30 Uhr am Hauptbahnhof in Dortmund. Nach einer 3,5-stündigen Zugfahrt kamen wir bereits in Berlin an. Als Erstes erkundeten wir unsere Unterkunft, ein zentral gelegenes Hostel. Noch am selben Tag besichtigten wir das Brandenburger Tor und das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“. Dieses beeindruckende Mahnmal besteht aus einem labyrinthartigen Feld mit 2711 Stelen aus Stein und hinterließ bei uns einen tiefen Eindruck.

Während der Klassenfahrt stand vor allem die deutsche Geschichte im Mittelpunkt. Daher besuchten wir die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, ein ehemaliges DDR-Gefängnis, sowie die Gedenkstätte Sachsenhausen. Beide Orte hinterließen einen bleibenden Eindruck und regten zum Nachdenken an.

Wir erkundeten zahlreiche Sehenswürdigkeiten, darunter den Alexanderplatz, den Potsdamer Platz, den Berliner Dom, Checkpoint Charlie, die Museumsinsel und ein noch erhaltenes Stück der Berliner Mauer. Im „Alten Museum“ wurden wir durch die Sammlungen antiker Kunst der Griechen und Römer geführt. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Reichstags, wo wir nicht nur eine Führung erhielten, sondern auch auf die Dachterrasse und in die gläserne Kuppel durften. Von dort oben genossen wir einen beeindruckenden Ausblick, besonders als die Sonne unterging.

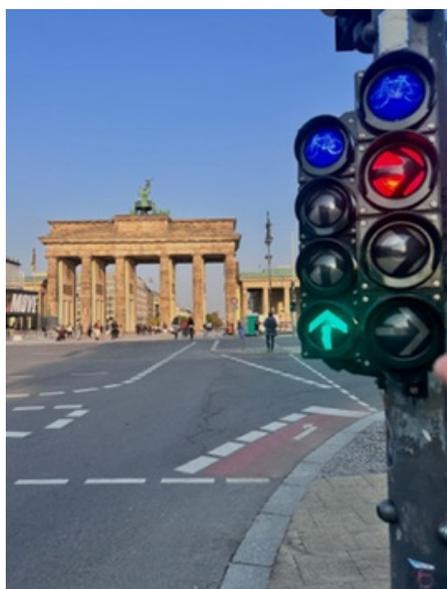
Auch Zeit zur freien Verfügung kam nicht zu kurz. In kleinen Gruppen konnten wir die Stadt eigenständig erkunden und verschiedene Restaurants ausprobieren.

Klassenfahrt der 10 b - Geschichte und Zusammenhalt

Am letzten Abend besuchten wir den Club „Matrix“ – für viele das absolute Highlight der Fahrt. Es war ein gelungener Abschluss, bei dem wir gemeinsam viel Spaß hatten.

Am Freitag kamen wir nachmittags müde, aber glücklich wieder in Dortmund an.

Zusammenfassend kann man sagen, dass uns die Klassenfahrt alle ein Stück näher zusammengebracht hat.



Kommunikationstraining der Jahrgangsstufe 9

Im Rahmen unseres Kommunikationstrainings haben wir viele nützliche Fähigkeiten erlernt, die uns nicht nur im Schulalltag, sondern auch in unseren zukünftigen Praktika unterstützen werden. Besonders wichtig war, wie wir uns in Gesprächen mit Mitarbeitenden richtig verhalten, um selbstbewusst und offen zu wirken.

Ein zentraler Punkt war die Bedeutung der Körpersprache. Wir haben gelernt, dass einfache Gesten, wie das Vermeiden verschränkter Arme oder ein fester Händedruck bei Begrüßungen, einen großen Einfluss auf unser Auftreten haben. Wer eine offene Körpersprache zeigt, wirkt sicherer und kompetenter.

Neben praktischen Tipps zur Kommunikation haben wir auch viele Teamaufgaben und Gemeinschaftsspiele durchgeführt. Diese Aktivitäten, wie das Werfen eines Wollknäuels im Kreis, haben uns nicht nur näher zusammengebracht, sondern auch unsere Teamarbeit verbessert und unsere Kommunikationsfähigkeiten geschärft.

Das Training war ein wichtiger Schritt, um uns auf die Herausforderungen des Praktikums vorzubereiten und unsere sozialen sowie kommunikativen Kompetenzen zu stärken. Wir fühlen uns nun besser gerüstet, um in der Arbeitswelt erfolgreich mit Kolleginnen und Kollegen zusammenzuarbeiten und eine positive Atmosphäre zu schaffen.

Besuch der JuCops im Jahrgang 5

Im Rahmen unserer schulischen Präventionsarbeit dürfen wir regelmäßig die JuCops begrüßen – eine spezialisierte Einheit der Polizei, die sich gezielt mit Jugendarbeit befasst. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, Schülerinnen und Schüler für Themen wie Kriminalprävention und den Umgang mit Drogen zu sensibilisieren.

Die JuCops organisieren Workshops und Informationsveranstaltungen, in denen sie nicht nur über die möglichen rechtlichen Konsequenzen von Straftaten informieren, sondern auch wertvolle Tipps zur Vorbeugung und zum richtigen Verhalten in kritischen Situationen geben. Besonders wichtig ist dabei der offene Dialog: Die Kinder und Jugendlichen können Fragen stellen, ihre Bedenken äußern und sich direkt mit den erfahrenen Polizisten austauschen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Aufklärung über die Risiken von Drogen und Suchtmitteln. Die JuCops vermitteln Strategien, um dem Gruppenzwang standzuhalten, und zeigen auf, welche Folgen unüberlegte Entscheidungen haben können. Darüber hinaus geben sie Hilfestellung, wie man Konflikte gewaltfrei löst und sich vor kriminellen Verstrickungen schützt.

Durch diese präventive Arbeit tragen die JuCops maßgeblich dazu bei, ein sicheres und verantwortungsbewusstes Miteinander an unserer Schule zu fördern.



Econo=me Projekt im 9. Jahrgang

In unserem WP-Wirtschaftsunterricht der 9. Klasse nehmen wir gemeinsam mit Frau Stache und Frau Stroh an einem spannenden Wettbewerb teil. Das Thema lautet „Gute Schulden – Schlechte Schulden“. Wir möchten zeigen, dass nicht alle Schulden schlecht sind, und erklären, wie man klug mit ihnen umgeht.

Um das Thema kreativ zu präsentieren, erstellen wir einen Podcast. In unserem Podcast erklären wir den Unterschied zwischen guten und schlechten Schulden, sprechen mit Experten und teilen Tipps, wie man Schulden vermeiden kann. Jede Gruppe übernimmt dabei einen eigenen Teilbereich, sei es durch Interviews oder persönliche Erfahrungen.

Warum ist das wichtig? Gerade wir Jugendliche müssen lernen, wie Schulden funktionieren, um später finanziell sicher zu sein. Unser Podcast soll dabei helfen, dieses Wissen auf unterhaltsame Weise zu vermitteln.



Tag der offenen Tür am 15.01.2025

Am 15. Januar 2025 war es wieder so weit: Die Marie-Reinders-Realschule öffnete ihre Türen und hieß zahlreiche neugierige Besucher*innen willkommen. Von kreativen Workshops bis hin zu beeindruckenden Experimentierräumen wurde ein Programm geboten, das Groß und Klein gleichermaßen begeisterte.

Ein musikalischer Auftakt voller Schwung

Der Nachmittag begann um 15:30 Uhr mit einem mitreißenden Auftritt der Bläsergruppe unter der Leitung von Frau Fröhlich. Schulleiter Herr Skubinn hieß die Gäste herzlich willkommen, bevor die Klasse 5c mit dem humorvollen Lied „I'm Prunella the Poltergeist“ die Bühne betrat und für erste Lacher sorgte.

Auf Entdeckungstour durch die Schule

Besonders für die jüngeren Gäste war die Rallye „Finde gute Geister!“ ein echtes Highlight. Begleitet von hilfsbereiten Lots*innen aus den oberen Klassen erkundeten sie die vielen Stationen, die von Technik bis Theater für jeden Geschmack etwas boten.

Im Technikraum konnten die Besucher*innen unter Anleitung der Technikkurse einen eigenen Kreisel bauen, während der Informatikbereich mit Robotik-Wettbewerben und spannenden 3D-Druck-Projekten faszinierte. Im Physikraum warteten interaktive Stationen, an denen physikalische Phänomene hautnah erlebt werden konnten.

Kreative Höhepunkte

Der Kunstraum verwandelte sich in eine Druckwerkstatt, in der aus Tetrapacks kleine Kunstwerke entstanden, während in der Textilwerkstatt unter dem Motto „Lass die Sorgen Sorgen sein“ fantasievolle Sorgenpüppchen gebastelt wurden. Die Klasse 6a begeisterte mit einer humorvollen Version von „Aschenputtel“ beim Spontantheater, das dreimal aufgeführt wurde.

Tag der offenen Tür am 15.01.2025

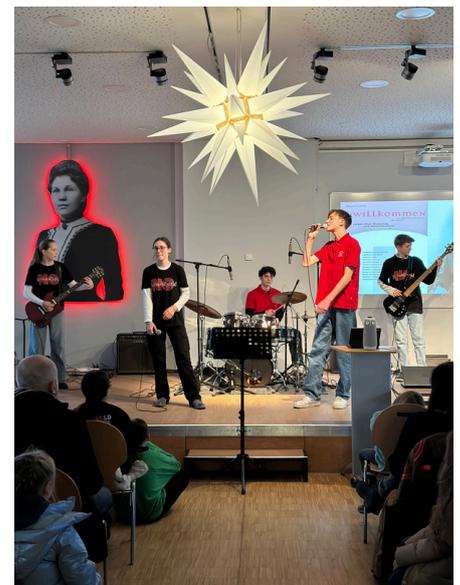
Begegnungen und Einblicke

Im Forum stellte die Licht- und Ton-AG ihre Arbeit vor, bevor die NoSchoolband mit Rockklassikern um 17:00 Uhr das Publikum in ihren Bann zog und das Forum zum Beben brachte. Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein mit frisch gebackenen Waffeln, während die Schulsozialarbeit und die Schülervertretung ihre vielseitigen Projekte präsentierten.

Fazit

Der Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg. Die zahlreichen Besucherinnen hatten die Gelegenheit, die bunte Vielfalt des Schullebens an der Marie-Reinders-Realschule zu erleben und mit Lehrerinnen sowie Schüler*innen ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns darauf, viele der jungen Gäste bald als neue Mitglieder unserer Schulgemeinschaft begrüßen zu dürfen!

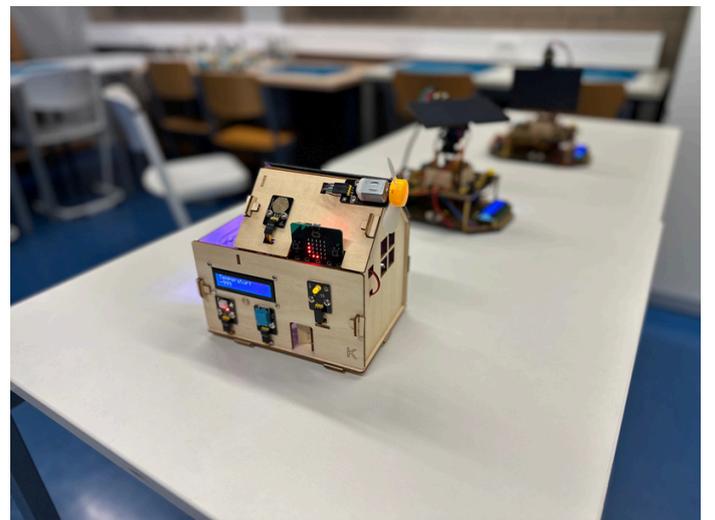
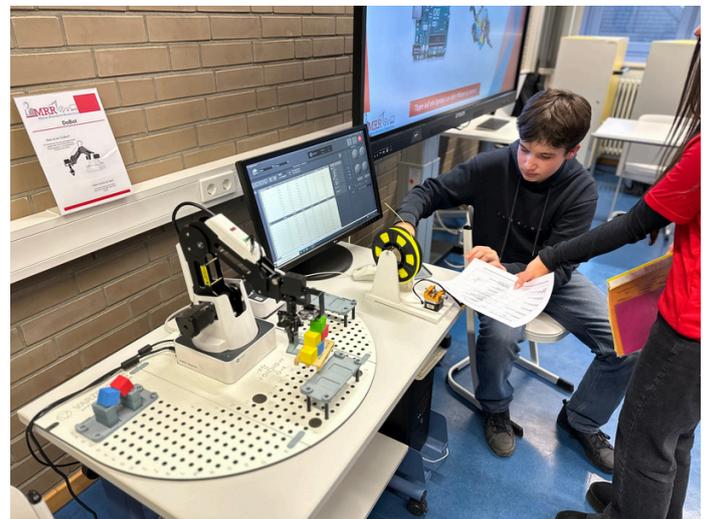
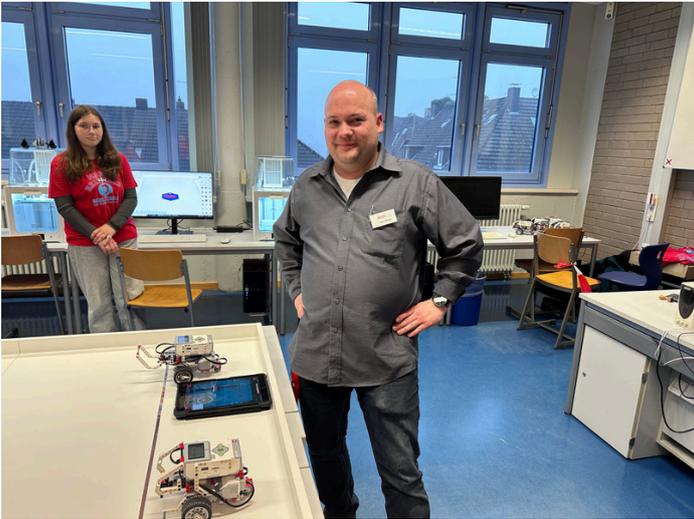
Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die diesen besonderen Tag mit ihrem Engagement möglich gemacht haben.



Tag der offenen Tür am 15.01.2025



Tag der offenen Tür am 15.01.2025



Tag der offenen Tür am 15.01.2025



Tag der offenen Tür am 15.01.2025



alle Fotos: S. Gedik

Tag der offenen Tür am 15.01.2025

Bericht aus der Sicht einer Lotsin

Am 15. Januar 2025 fand an unserer Schule der Tag der offenen Tür statt. Ich durfte als Lotse dabei sein und mit anderen Lotsen aus den höheren Jahrgängen die Viertklässler durch die verschiedenen Stationen führen. So konnten wir den Kindern zeigen, was unsere Schule alles zu bieten hat.

Wir waren in Zweierteams eingeteilt. Jedes Team erhielt eine Mappe mit einem genauen Ablaufplan, in dem alle Stationen aufgelistet waren, die wir mit den Kindern besuchen sollten. Vor Beginn hatten wir genug Zeit, uns die Mappe und die Stationen einmal anzuschauen. Als es losging, wurde uns jeweils eine Gruppe aus vier bis sechs Viertklässlern zugeteilt oder kamen direkt auf uns zu.

Besonders toll fand ich, dass die meisten Stationen interaktiv gestaltet waren. Die Kinder konnten zum Beispiel im Technikraum Kreisel basteln und mit nach Hause nehmen. Die Station im Textilraum kam ebenfalls sehr gut an. Dort konnten Sorgenpüppchen gebastelt werden. Bei den Medienscouts gab es die Möglichkeit, ein Foto vor verschiedenen Hintergründen zu machen, welches sofort ausgedruckt werden konnte.

Alles war sehr gut organisiert, sodass es trotz der vielen Besucher für alle übersichtlich war. Jede Gruppe hatte eine Startstation, damit nicht alle gleichzeitig an einem Ort waren. Wenn es an einer Station voller wurde, konnte man zur nächsten wechseln. Am Ende hatten wir für jede Station einen Stempel in unserer Mappe gesammelt, die bewiesen, dass wir mit unseren Gruppen überall gewesen waren.

Es hat Spaß gemacht, die Kinder durch die Schule zu führen und ihnen alles zu erklären. Die strahlenden Gesichter der Viertklässler, die begeistert zu ihren Eltern zurückliefen, haben gezeigt, dass der Tag ein voller Erfolg war.

Mia Jungholt, Klasse 10B

Impressum

Herausgeber:

Marie-Reinders-Realschule Dortmund
Hochofenstraße 38
44263 Dortmund

Telefon: 0231 - 501 24 40

Fax: 0231 - 501 24 50

E-Mail: Marie-Reinders-Realschule@stadtdo.de

Vertreten durch die Schulleitung:

Herrn Jörg Skubinn

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Sylvia Stroh

Kevin Keller

E-Mail: schuelerzeitung@mrrdo.de

Hinweis: Diese digitale Schülerzeitung wird im Rahmen der schulischen Bestimmungen gemäß Schulgesetz NRW (BASS 2024/25-17-25) und unter Beachtung des Telemediengesetzes betrieben.



**unsere nächste Ausgabe
erscheint im April 2025!**